Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 37

Artikel: Ein Bier in Dandrio

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-614625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Bier in Dandrio

Ob Sie wohl wissen, wo Dandrio liegt? Zu Fuss ist es etwa eine halbe Stunde hinter Madra. Madra kennen Sie auch nicht? Nun, das ist schon schwieriger. Auf der Karte finden Sie es schräg gegenüber von Anzano. Im Tessin? Im Tessin, selbstverständlich, davon spreche ich doch schon die ganze Zeit!

Von Anzano kam ich also an einem heissen Augusttag nach Dandrio hinunter und hatte Hunger und vor allem Durst. Ich bestellte eine Kalte Platte dort im einzigen Restaurant, eine Kalte Platte und ein Bier. Am liebsten hätte ich ein kühles K.-Bier gehabt. Aber das wäre wohl zuviel verlangt gewesen.

Was erst einmal kam, war so eine Tellerunterlage (früher ass man entweder auf dem rohen Wirtshaustisch oder auf einer Tischdecke aus Damast...) aus Papier. Darauf ein lächerliches lächelndes Girl im Matrosenkostüm, das für Bier der Marke A. Reklame machte. Mit dem Messer und der (selbstverständlich papierenen) Serviette gelang es mir, das dumme Girllächeln zuzudecken. Und auf dieser Pa-

pierserviette wurde für Bier der Marke H. geworben. Was schliesslich mit dem Tessinerteller zusammen auf den Tisch kam, war eine Flasche Bier der Marke B.! Die einzige in der ganzen Gegend erhältliche Marke. Eben, die Wege der Werbung sind oft unerforschlich. Nur im Tessin?

Aether-Blüten

Die Technik bleibt offenbar immer ein wenig Glückssache. Deshalb sollte der Bonner Korrespondent des Studio Zürich nicht per Telefon über die Sicherheit der Velofahrer berichten. Weil so mit Sicherheit fast nichts zu verstehen ist ... Ohohr

Die Kamele

Die Kamele können viele Wochen unterwegs sein, ohne zu trinken. Kommen sie dann endlich an eine Wasserstelle, können sie sich auf Vorrat wieder vollaufen lassen. Leider müssen Lastwagen viel öfters tanken, sogar wenn sie etwas so Orientalisches geladen haben wie die prachtvollen Orientteppiche, die sie zu Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich bringen müssen.

Geschichten vom Fido

Fortsetzung folgt!



